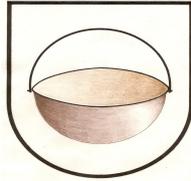


## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.07.2008



## Verbale della seduta del Consiglio comunale del 21.07.2008

Im Jahre 2008, am 21. Juli, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorschriften vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Nell'anno 2008, il 21 luglio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

### Anwesend sind:

01. Battisti Matscher Wilfried
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Heidegger Günther
10. Hell Dr. Irene
11. Palla Dr. Werner
12. Rainer Arthur
13. Rainer Sighard
14. Sandrini Dieter
15. Schullian Dr. Manfred
16. Seppi Lino
17. Sinn Robert
18. von Stefanelli DDr. Arnold
19. Weis Harald

### Presenti sono:

ab Pkt. 3/dal p.to 3

### Gerechtfertigt abwesend ist:

Benin Bernard Gertrud

An der Sitzung nimmt der Gemeindevizeiter Rag. Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Wilfried Battisti Matscher in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Andergassen Erwin und Rainer Arthur ernannt.

### È assente giustificata:

Benin Bernard Gertrud

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Rag. Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Wilfried Battisti Matscher nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Andergassen Erwin e Rainer Arthur.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

**01. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 16.06.2008:**

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2008 bestätigt.

Ratsmitglied Heidegger Günther bemängelt, dass ihm laut Protokoll das Schreiben mit der Antwort des Bürgermeisters bei der Sitzung übergeben wurde. Wörtlich heißt es: „Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses dem anwesenden Einbringer der Anfrage.“ Er, Herr Heidegger, war aber bei jener Sitzung abwesend. Das Protokoll soll in diesem Sinne berichtigt werden.

Ratsmitglied Seppi Lino stellt fest, dass er bei Tagesordnungspunkt 8) die Sitzung verlassen hat und nicht wieder zurückgekehrt ist, entgegen dem Vermerk am Ende des Tagesordnungspunktes 8), laut welchem sich Herr Seppi wieder in den Sitzungssaal begeben habe. Das Protokoll soll auch diesbezüglich berichtigt werden.

Der Bürgermeister schlägt nun vor, die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 16.06.2008 mit den erwähnten Änderungen zu genehmigen. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat mit 17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Heidegger, weil bei jener Sitzung nicht anwesend) angenommen.

(Beschluss Nr. 37)

**2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Günther HEIDEGGER der SVP betreffend: „Parkplatzbewirtschaftung Lido“:**

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

**01. Approvazione del verbale della seduta precedente del 16/06/2008:**

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 16/06/2008.

Il membro del Consiglio Heidegger Günther critica, che secondo il verbale gli è stato consegnato la lettera con la risposta del Sindaco. C'è scritto testualmente: „Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta e consegna poi questa al intervenuto presentatore dell'interrogazione.“

Egli, signor Heidegger, però era assente in quella seduta. Il verbale è da correggere in questo senso.

Il membro del Consiglio Seppi Lino stabilisce, che egli ha abbandonato durante il trattamento del punto del ordine del giorno 8) la seduta e che poi non è più tornato, al contrario dell'annotazione alla fine del punto del ordine del giorno 8), secondo il quale il signor Seppi è rientrato nella sala. Il verbale è da correggere anche in questa forma.

Il Sindaco ora fa la proposta di approvare il verbale della seduta del Consiglio comunale del 16/06/2008 con le modifiche menzionate. Questa proposta viene accettata dal Consiglio comunale con 17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Heidegger Günther, in quanto non era presente in quella seduta).

(deliberazione n. 37)

**2. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Günther HEIDEGGER della SVP inerente: “Disciplina del parcheggio Lido”:**

Diese Anfrage und das Schreiben der darauf gegebenen Antwort wurden schon in der vorhergehenden Sitzung verlesen. Herr Heidegger verzichtet nun auf eine neuerliche Behandlung dieses Punktes.

*Der Gemeindeferent Robert Sinn begibt sich in die Sitzung: 19 Anwesende.*

**3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Mögliche Initiativen von Seiten der Gemeindeverwaltung zur Stärkung der Kaufkraft“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- es seit der Euro-Einführung zu einem stetigen Preisanstieg gekommen ist,
- in den letzten Monaten besonders der unaufhörlichen Anstieg der Rohölpreise die Kosten für Energie, aber auch jene für Grundnahrungsmittel bis zu 30 Prozent anstiegen ließ,
- die Inflation in den letzten Monaten sehr stark zugenommen hat und sie nun einen vorläufigen Höhepunkt erreicht hat,
- in den letzten Jahren kontinuierlich die Kaufkraft der BürgerInnen zurückgegangen ist,
- auch die Gemeinden in die Pflicht genommen werden müssen, das Ihre beizutragen, damit die schlimmsten Folgen dieser Entwicklung abgeschwächt werden können,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie und in welchem Maße kann die Gemeindeverwaltung beitragen, damit die Kaufkraft der BürgerInnen wieder gestärkt wird?"

Questa interrogazione e la lettera con la relativa risposta è stata già letta nella seduta precedente. Il signor Heidegger rinuncia ora al ritrattamento di questo punto.

*L'Assessore comunale Robert Sinn entra nella seduta: 19 presenti.*

**3. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: "Iniziative possibili da parte dell'Amministrazione comunale per il rafforzamento del potere d'acquisto":**

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è il seguente:

„vedasi testo"

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„Tatsächlich ist die sinkende Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger ein aktuelles Thema und trifft weite Schichten der Bevölkerung. Die Ursachen für diese beunruhigende Entwicklung ist vielschichtig und komplex und somit auf zahlreiche Ursachen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene zurückzuführen. Prinzipiell stehen der Gemeindeverwaltung folgende Möglichkeit zur Verfügung, um die finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger zu vermindern:

„vedasi testo“

1. Tarifgestaltung bei den Gebühren  
Trink-, Abwasser und Müllentsorgung  
Die Gemeindeverwaltung hat die Möglichkeit, die Deckung der Gebühren zwischen 90 und 100 Prozent zu veranschlagen. Bei der Berechnung der Gebühren gibt es genaue gesetzliche Vorgaben, sodass es für die Gemeinde wenig Spielraum gibt, diese nach unten zu verändern.

2. Tarife für Kindergarten  
Die Gemeindeverwaltung liegt hier bereits im Vergleich zu anderen Gemeinden im unteren Drittel. Diese Dienste sind ohnehin nur zu etwa 30 Prozent durch die Kostenbeteiligung der Benutzer gedeckt. Eine ähnliche Situation herrscht bei den Gebühren für die Kindertagesstätte KITAS sowie für den Sommerkindergarten.

3. Verschiedene Steuern und Gebühren der Gemeinde (Gebühren für die Besetzung von öffentlichen Grund, Werbesteuer)  
Diese sind gesetzlich geregelt.

4. Benützung der Sportanlagen  
Die Benützung der Sportanlagen ist in manchen Fällen frei, in manchen Fällen für Mitglieder der Kalterer Sportvereine frei, in anderen Fällen werden sehr niedrige Tarife angewandt.  
Für Kalterer Bürger gibt es für den Eintritt im Frei- und Seebad Lido am Kalterer See eine 50 % ige Reduzierung.

5. Parkplatzgebühren  
Die durch das neue Verkehrskonzept ein-

geführten Parkplatzgebühren in den ortsnahen Parkplätzen sind äußerst günstig angesetzt. Wer die Bezahlung solcher Gebühren vermeiden will, hat die Möglichkeit den Citybus zu benutzen. Zudem stehen in der Peripherie zahlreiche Gratisparkplätze zur Verfügung (Kellereienplatz).

#### 6. ICI - Gemeindegebäudesteuer

Die Gemeinde hat seit jeher das Ziel verfolgt, die Erstwohnung steuerfrei zu halten, was nun mit dem neuen Finanzgesetz des Staates auf nationaler Ebene eingeführt wurde. Der ICI Hebesatz ist mit 5,5 Prozent festgelegt. Diesen Tarif zahlen letztendlich die Wirtschaftstreibenden und die Inhaber von Zweitwohnungen.

Zudem hat die Gemeindeverwaltung von Kaltern von jeher auf den IRPEF-Zuschlag verzichtet.

Weitere Verminderungen bei den Steuern und Gebühren sind in der derzeitigen Lage des Gemeindehaushaltes nicht möglich. Trotzdem wird die Gemeindeverwaltung bei der Erstellung der Bilanzen der Haushaltsvoranschläge für die nächsten Jahre dem Umstand der Kaufkraftminderung und -mäßigung bei den Gebühren- und Steuererhöhungen achtsam sein.“

Herr Weis Harald meint, dass in der Beantwortung der Interpellation auf einige Gebühren nicht eingegangen wurde, so z.B. auf die Baukostenabgabe und die Erschließungsbeiträge. Bedenklich sei laut ihm, dass die Gemeinde wegen des gegebenen engen finanziellen Korsetts keine weiteren Gebührenermäßigungen mehr gewähren könne.

Der für Finanzen zuständige Referent, Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefanelli untermauert die im Antwortschreiben gemachten Ausführungen und widerlegt die Vorwürfe bzw. Feststellungen von Herrn Weis.

Laut dem Ratsmitglied Dr. Ing. Helmuth Ambach wäre eine Vereinfachung bestimmter bürokratischer Abläufe viel effizienter zur Unterstützung des Kaufkraftverlustes. Gleichzeitig hebt er hervor, dass von der Gemeindeverwaltung diesbezüglich schon einiges getan wurde (so steht z.B. der Landesbeauftragte in der Gemeindebaukommission regelmäßig für Beratungen zur Verfügung).

Il signor Weis Harald critica, che nella risposta dell'interpellazione non sono state menzionate alcune tasse come per esempio il contributo di costruzione ed il contributo di urbanizzazione. Secondo lui è precario, che il Comune non è più in grado di dare ulteriori riduzioni sulle tariffe, in quanto ha da portare un corsetto finanziario molto stretto.

L'assessore competente per le finanze, Vice-Sindaco DDr. Arnold von Stefanelli rinforza le comunicazioni menzionate nella lettera di risposta e ribatte i rimproveri rispettivamente le constatazioni del signor Weis.

Secondo il membro del Consiglio dott. ing. Helmuth Ambach la semplificazione di certi svolgimenti burocratici sarebbe molto più efficiente per sostenere la perdita del potere d'acquisto. Contemporaneamente valorizza, che in questa faccenda l'Amministrazione comunale è già stata attiva (così per esempio sta a disposizione regolarmente per la consulenza l'incaricato provinciale della commissione edilizia).

**4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Auf-fällige Baumaßnahmen in St. Nikolaus und in Trutsch“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- bezüglich des Neubaus auf der Kalterer Höhe mündlich von der Bauernvertreterin in der Baukommission mitgeteilt wurde dass der Neubau links von der Mendelstraße vor der Kreuzung auf der Kalterer Höhe ein einstöckiges unauffälliges Wohnhaus wird,

- das umgangssprachlich als „Einsiedlerhaus“ bekannte Gebäude in St Nikolaus von der Verwaltung um über 800.000 Euro einem Privaten verkauft worden ist und auch eine Zusatzfläche als landwirtschaftliche Nutzfläche mitverkauft wurde,

- das Gästehaus „Gius“ in Trutsch derzeit saniert wird und die LKW's der Baufirma auf der Trutscherstraße abgestellt werden und dadurch beträchtliche Gefahren für die Verkehrsteilnehmer entstanden sind,

- bei besagtem Umbau unmittelbar angrenzend an den Gehsteig eine hohe Betonwand errichtet worden ist,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Entsprach die Information der Bauernvertreterin in der Baukommission der Wahrheit und erfolgten spätere Genehmigungen von Varianten, besonders die Höhe betreffend?

2. Welche Freifläche wurde mit dem „Einsiedlerhaus“ mitverkauft und erfuhr diese Fläche eine Geländeänderung? Wird eine Stützmauer erforderlich sein und welche Nutzung ist für die damit neu gewonnene Fläche vorgeschrieben?

3. Welche Sicherheitsmaßnahmen wurden auf der öffentlichen Straße beim Gästehaus Gius vorgeschrieben?

**4. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: "Provvedimenti edilizi vistosi a S. Nicolò ed a Trutsch":**

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, il quale è il seguente:

„vedasi testo"

4. Nach welchen Kriterien genehmigt die Baubehörde hohe Betonmauern unmittelbar angrenzend an öffentlichen Gehsteigen?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Zur 1. Frage: Der Neubau der Geschwister Gostner auf der Kalterer Höhe weist oberirdisch zwei bewohnte Geschossebenen (Erdgeschoss und 1. Stock) auf. Bis dato wurden neben dem Einreichprojekt noch 5. Varianteprojekte genehmigt.

Was die Höhe des Gebäudes anbelangt hat sich diese, mit der Genehmigung des 1. Varianteprojektes, gegenüber dem Einreichprojekt leicht verringert und mit den nachfolgenden Varianten keine Änderung mehr erfahren. Das Varianteprojekt sah allerdings die Aufteilung des Bauvolumens auf zwei autonome, wenn auch zusammen hängende, Baukörper vor.

Zur 2. Frage:

Mit Vertrag Nr. 2153 vom 18.07.2006 wurde die Bp. 2078 mit dem auf 850m<sup>3</sup> erweiterbaren Bestandsgebäude sowie die Gp. 622/3 mit einer Gesamtfläche von 2.380 m<sup>2</sup> an Herrn Corradina veräußert.

Die genannte Fläche erfährt laut genehmigtem Projekt vom 11.01.2008 für den Abbruch und Wiederaufbau (mit Erweiterung) des Wohnhauses eine Geländeänderung, wobei die in diesem Zusammenhang vom Landesforstinspektorat erlassenen bindenden Vorschriften eingehalten werden müssen.

Wie aus dem genehmigten Plan zu entnehmen ist, sind sowohl bergseits als auch talseits Stützmauern vorgesehen, damit das steile Gelände abgefangen werden kann.

Die Freifläche um den Neubau dient als Zubehörsfläche zum Wohnhaus (Grünflächen, Zugänge, Parkplätze). Ablichtung der entsprechenden Projektschnitte sind beigefügt.

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Zur 3. Frage: Am 28.02.2008 beantragte das Studio Eccli & Partner im Auftrag von Frau Gerda Gius die Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung eines Bauzaunes auf dem Gehsteig entlang der Baustelle in Trutsch (Bp. 1160, K.G. Kaltern). In seiner Sitzung vom 03.03.2008 hat der Gemeindevorstand das Ansuchen befürwortet. Das diesbezüglich vom Kommandanten der Gemeindepolizei erstellte positive Gutachten beinhaltet folgende Auflagen:

1. Die besetzte Fläche muss umzäunt und während der Nachtstunden mit roten Ecklampen ausgestattet werden.
2. Für die Fußgänger muss stets ein abgesicherter Durchgang mit einer Mindestbreite von 90 Zentimetern gewährleistet werden.
3. Die Engstelle muss im Sinne des Artikel 21 St.V.O. beziehungsweise auf das M.D. vom 10.07.2002 ausgedeutet und abgesichert werden.

Im übrigen wird auf die schriftliche Stellungnahme des Sicherheitskoordinators in der Bauphase, Per.Agr. Günther Dissertori, verwiesen.

Zur 4. Frage: Das genehmigte Projekt sieht im Rahmen qualitativer Erweiterung des bestehenden Beherbergungsbetriebes die Errichtung eines Technikraumes, sowie des Saunabereiches mit Versorgungsgang im Grenzbereich zum vorbeiführenden Gehsteig vor. Die Baukommission hat das Projekt genehmigt, nachdem die Bauwerber die Bauberatung durch den Landessachverständigen in Anspruch genommen haben. Die straßenseitige Verbauung wurde dabei als annehmbarer Vorschlag betrachtet, zumal es diese Maßnahme erlaubt, eine aufgrund der Beengtheit des Geländes ohnehin äußerst knappe Grünfläche mit einheitlicher Kote (oberhalb dieser Räume) zu verwirklichen. Die Verbauung entlang des Gehsteiges nimmt überdies die bestehende Straßenflucht der bergseitigen Stützmauern auf, weshalb die Maßnahme auch unter diesem Aspekt als tragbar betrachtet worden ist.“

Frau Dr. Irene Hell erklärt sich mit der erhaltenen Antwort nicht zufrieden.

Signora dott.ssa Irene Hell comunica, che non è soddisfatta con la risposta ricevuta.

**5. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Einführen von elektronischen Autoparkkarten“:**

Stellvertretend für die Einbringer/Innen des Beschlussantrages ersucht Frau Dr. Heidi Egger um Vertagung dieses Punktes.

Der Bürgermeister lässt darüber abstimmen. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinheitlichkeit.

**6. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Veröffentlichung der Texte und Cartoons der Broschüre zum 25-jährigen Bestehen der Volksanwaltschaft in Südtirol im Gemeindeblatt und im Notiziario Comunale“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- die Südtiroler Volksanwaltschaft zu ihrem 25-jährigen Bestehen eine Broschüre mit Leitsätzen und Cartoons für die Bürgerinnen und Bürger herausgegeben hat,

- diese Leitsätze mit ihrer jeweiligen graphischen Darstellung in ihrer Einfachheit sehr prägnant und bürgerfreundlich gestaltet sind,

- die amtierende Volksanwältin, Dr. Burgi Volgger auf mündliche Anfrage der Dorfliste Kaltern Caldaro gerne bereit ist, den wöchentlichen Abdruck von jeweils einem Leitspruch und einem Cartoon der Broschüre im Gemeindeblatt und im Notiziario Comunale zu ermächtigen,

- der Gemeindeverwaltung durch diese Publikation keine Spesen entstehen,

beschließt  
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-  
Stimmen, ... Gegen-Stimmen und Ent-  
haltungen

**5. Mozione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Introduzione di tagliandi di parcheggio elettronici per automobili”:**

Facente funzione per i presentatori della mozione di delibera la signora dott.ssa Heidi Egger chiede di posticipare questo punto.

Il Sindaco porta alla votazione il richiesto rinvio. La votazione viene fatta tramitealzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

**6. Mozione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Pubblicazione nel Gemeindeblatt e nel Notiziario comunale dei testi e delle vignette dell'opuscolo riferito ai venticinque anni dell'avvocatura del popolo in Alto Adige”:**

Il Sindaco legge lo scritto con la mozione di deliberazione, il quale è il seguente:

„vedasi testo“

1. die Verwaltung zu beauftragen die schriftliche Ermächtigung für den Abdruck gemäß den Prämissen bei der Volksanwaltschaft einzuholen
2. die Gemeindeblatt GmbH anzuhalten für 9 Wochen jeweils einen Leitspruch mit entsprechendem Cartoon in deutscher Sprache im Gemeindeblatt und in italienischer Sprache im Notiziario Comunale abzudrucken,
3. die Volksanwältin zu ersuchen eine kurze Erläuterung zur Publikation für das Gemeindeblatt und den Notiziario Comunale zu verfassen.“

Nach Verlesung obigen Antrages vermittelt der Bürgermeister auch die Stellungnahme des Gemeindeausschusses, wonach der Beschlussantrag angenommen werden kann und soll.

Dr. Werner Palla lobt zunächst die Initiative und bezeichnet die Broschüre als sehr gelungen. Er meint jedoch, dass es besser wäre, im Gemeindeblatt eine Veröffentlichung zu machen, dass die Broschüre im Rathaus zur Verfügung steht und dort abgeholt werden kann.

Nach der Diskussion über diesen Alternativvorschlag einigen sich die Ratsmitglieder darauf, die Veröffentlichung ein Mal dem Gemeindeblatt beizulegen und dann darauf hinzuweisen, dass die gesamte Broschüre im Rathaus abgeholt werden kann, die dort in den drei Landessprachen (deutsch, italienisch und ladinisch) aufliegt. Der Beschlussantrag wird von den Einbringern desselben in diesem Sinne abgeändert.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Vorschlag zur Annahme des so abgeänderten Beschlussantrages. Der Antrag wird einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

(Beschluss Nr. 38)

### **7. Dienst zur Pflege der Friedhöfe von Kaltern und von St. Josef am See - Abänderung des Auflagenheftes:**

Der Bürgermeister unterbreitet den Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen. Der verfügende Teil des Beschlusssentwurfes ist folgender:

Dopo aver letto la suddetta mozione il Sindaco comunica anche la presa di posizione della Giunta comunale, secondo la quale la mozione di deliberazione può e deve essere accettata.

Dott. Werner Palla lode innanzitutto l'iniziativa e dice che questo opuscolo è venuto bene. Secondo lui però, sarebbe meglio, di fare una pubblicazione nel Gemeindeblatt, che quest'opuscolo è depositato nel municipio e che sta a disposizione per tutti.

Dopo la discussione su questa proposta alternativa i membri del Consiglio si accordano di allegare la pubblicazione nel Gemeindeblatt una volta e di avvisare, che l'intero opuscolo può essere ritirato nel municipio, il quale è depositato lì in tutte le tre lingue provinciali (tedesco, italiano e ladino). La mozione di deliberazione viene modificata dai presentatori in questo senso.

Segue poi la votazione per l'approvazione della proposta di modifica per la mozione di deliberazione. La mozione viene accettata tramite alzata della mano con unanimità dei voti.

(deliberazione n. 38)

### **7. Servizio per la cura dei cimiteri di Caldaro e di S. Giuseppe al Lago - modifica del capitolato generale d'appalto:**

Il Sindaco sottopone la proposta di deliberazione e dà le informazioni necessarie. La parte dispositiva della proposta di deliberazione è la seguente:

„1. Das Auflagenheft für den Dienst zur Pflege der Friedhöfe von Kaltern und von St. Josef am See wie folgt abzuändern:  
Art. 12 – Bestimmungen zur Vergabe:  
Der Betrag von Euro 70.000,00 wird durch Euro 68.000,00 ersetzt.

2. Festzuhalten, dass aufgrund obiger Abänderung die Bekanntmachung zur Ausschreibung des Dienstes für die nächsten 3 Jahre neu veröffentlicht werden muss, wobei aber jene Bewerber, die ihr Ansuchen um Einladung zum Wettbewerb im Rahmen der ersten Veröffentlichung bereits gestellt haben, dieses nicht mehr erneuern bzw. neu vorlegen müssen.

3. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „

Darüber wird nun abgestimmt. Diese Abstimmung erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 39)

**8. Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Kaltern - Ausweisung eines öffentlichen Gehweges (Typ „C“) auf den Gp.en 965/2 und 6357, K.G. Kaltern, sowie Streichung eines fälschlicherweise ausgewiesenen öffentlichen Gehweges (Typ „C“) auf den Gp.en 1068 und 1067, sowie auf der Bp. 363/2, K.G. Kaltern:**

Der Bürgermeister unterbreitet den Abänderungsvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen.

Nach Erörterung der Angelegenheit genehmigt der Gemeinderat den Vorschlag und fasst im Sinne des diesbezüglich vorliegenden Entwurfes einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

„1. Di modificare il capitolato per il servizio per la cura del cimitero di Caldaro e di San Giuseppe al Lago come segue:

Art. 12 - “Condizioni per l'affidamento”:

L'importo di Euro 70.000,00 viene sostituito con l'importo di Euro 68.000,00.

2. Constatato, che in base alla suddetta modifica, l'avviso per il bando del servizio per i prossimi 3 anni deve essere nuovamente pubblicato, perciò tutti i candidati, i quali hanno fatto domanda per l'invito alla gara già nella prima pubblicazione, non devono più rinnovare rispettivamente ripresentare di nuovo la domanda per l'invito.

3. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - „

Su ciò ora viene fatto la votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 39)

**8. Modifica del piano urbanistico del Comune di Caldaro – designazione di un percorso pedonale pubblico (tipo “C”) sulle pp.ff. 965/2 e 6357, C.C. Caldaro, nonché cancellazione di un percorso pedonale pubblico (tipo “C”) designato erroneamente sulle pp.ff. 1068 e 1067, nonché sulla p.ed. 363/2, C.C. Caldaro:**

Il Sindaco sottopone la mozione di modifica e da le spiegazioni necessari.

Dopo la discussione di questa faccenda il Consiglio comunale approva la proposta di deliberazione e redige ai sensi della presente bozza con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

- Ausweisung eines öffentlichen Gehweges (Typ C) auf den G.P.en 965/2, 1060 und 6357, K.G. Kaltern sowie Streichung eines fälschlicherweise ausgewiesenen öffentlichen Gehweges (Typ C) auf den G.P.en 1068 und 1067 sowie auf der B.P. 363/2, K.G. Kaltern; dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen bestehend aus dem erläuternden Bericht, dem Mappenauszug 1:1000 mit Eigentümerverzeichnis, dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000 (Bestand und beantragte Änderung) und dem Umweltbericht, versehen mit Datum Juni 2008.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 40)

### **9. Vorstellung des Ergebnisses des Planungswettbewerbes für die Sicherung der Mendelpassstraße zwischen km 223,350 und 224,250:**

Dieser Planungswettbewerb ist von der Autonomen Provinz Bozen ausgeschrieben und abgewickelt worden. Zur Vorstellung des Ergebnisses hat der Bürgermeister den Abteilungsdirektor der Landesabteilung "Tiefbau", Herrn Dr. Ing. Valentino Pagani eingeladen, der zusammen mit dem Wettbewerbssieger Dr. Ing. Valdemarin und Mitarbeitern anwesend ist.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister erläutert Dr. Ing. Pagani zunächst die wesentlichen Wettbewerbsbedingungen und informiert über die Abwicklung des Wettbewerbes selbst. Die Baukosten wurden von der Landesregierung mit höchstens Euro 15 Mio vorgegeben.

Anschließend stellt Ing. Valdemarin das Projekt selbst im Detail vor und informiert den Gemeinderat über die vorgesehenen Baufasen aus technischer Sicht.

Die Vorstellung und Erläuterungen erfolgen jeweils durch Powerpoint-Präsentation. Auf Ersuchen des Bürgermeisters wird von Dr. Ing. Pagani zugesichert, der Gemeinde eine Ausfertigung dieser Präsentation zu überlassen. Zur Planung selbst wurden von den Ratsmitgliedern verschiedene Fragen gestellt, zu denen Dr. Ing. Pagani und Dr. Ing. Valdemarin jeweils die gewünschten Auskünfte und Erklärungen gegeben haben.

- Designazione di un percorso pedonale pubblico (tipo C) sulle pp.ff. 965/2, 1060 e 6357, C.C. Caldaro nonché cancellazione di un percorso pedonale pubblico designato erroneamente sulle pp.ff. 1068 e 1067 nonché sulla p.ed. 363/2, C.C. Caldaro;

e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica, consistente nella relazione illustrativa, nell'estratto di mappa 1:1000 con l'elenco dei proprietari, nell'estratto del piano urbanistico 1:5000 (stato attuale e modifica richiesta) e nel rapporto ambientale, datata giugno 2008.

- omissis - „

(deliberazione n. 40)

### **9. Presentazione del risultato del concorso di progettazione inerente la sicurezza della strada al Passo Mendola tra i km 223,350 e 224,250:**

Questo concorso di progettazione è stato bandito e svolto dalla Provincia Autonoma di Bolzano. Per la presentazione del risultato il Sindaco ha invitato il direttore di ripartizione "infrastrutture", signor dott. ing. Valentino Pagani, il quale è presente insieme con il vincitore del concorso dott. ing. Valdemarin e collaboratori.

Dopo il saluto tramite il Sindaco, dott. ing. Pagani spiega innanzitutto le condizioni più importanti e lo svolgimento del concorso. Le spese edilizie sono state prestabilite dalla Giunta Provinciale con un massimo di euro 15 mio.

In seguito ing. Valdemarin presenta il progetto più dettagliato ed informa il Consiglio comunale sulle fasi edilizie dal punto di vista tecnico.

La recitazione con le spiegazioni viene fatta con presentazione Powerpoint. Su richiesta del Sindaco viene assicurato dal dott. ing. Pagani, di lasciare al Comune una copia di questa presentazione. I membri del Consiglio comunale hanno fatto alcune domande sulla pianificazione stessa, alle quali il dott. ing. Pagani ed il dott. ing. Valdemarin hanno dato le informazioni e spiegazioni desiderate.

Zum Schluss dankt der Bürgermeister Dr. Ing. Pagani und Dr. Ing. Valdemarin, sowie deren Mitarbeiter für ihr Kommen und die Präsentation und verabschiedet sie.

**- Allfälliges:**

- Der Gemeindeferent Robert Sinn lädt den Gemeinderat zur Teilnahme an der Klimastaffel ein, die am kommenden Donnerstag stattfindet, mit Start am Beginn des Fußgänger- und Fahrradweges am Kellereigelände, Richtung Eppan.

Des weiteren könnten und sollten laut Referenten Sinn Vorschläge zur Bestellung einer Arbeitsgruppe für das Landschaftsinventar gemacht werden.

- Auf Rückfrage des Bürgermeisters wird der Termin für die Besichtigung des Ferienhofes Masatsch, auf Einladung der Lebenshilfe Südtirol, für Montag, den 4. August 2008, um 19.00 Uhr, vorgeschlagen.

- Ambach Annelies lobt die Neugestaltung des Gemeindeblattes.

- Seppi Lino fragt, ob der allen gefährlich bekannte Hund erneut zugebissen habe.

- Hell Dr. Irene möchte wissen, ob es der Wahrheit entspricht, dass in Oberplanitzing eine „Hundewiese“ besteht und, falls ja, ob es möglich wäre, dieselbe zu vergrößern.

Darauf antwortet der Gemeindeferent Robert Sinn, dass dort kaum Hunde gesehen werden.

Frau Dr. Hell stellt dann noch weitere Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden. Sie bezieht sich dabei auf die jeweiligen Niederschriften über die Sitzungen des Gemeindeausschusses.

Was den Beschluss zur Genehmigung von Mehrkosten für bestimmte Planungsarbeiten von Dr. Ing. Ernfried Obrist für den Zugang am Kalterer See betrifft, sichert der Bürgermeister die Übermittlung einer Kopie des zutreffenden Beschlusses zu. Dabei soll auch angegeben werden, wie nun der Zugang zum See erfolgt.

Alla fine il Sindaco ringrazia dott. ing. Pagani e dott. ing. Valdemarin, nonché ai collaboratori per il loro venire e la presentazione e gli saluta.

**- Varie ed eventuali:**

- L'assessore comunale Robert Sinn invita il Consiglio comunale alla partecipazione della Staffetta per il Clima, la quale viene organizzata al prossimo giovedì, con partenza all'inizio della ciclabile/passeggiata vicine le cantine in direzione di Appiano.

Inoltre a tutto l'assessore Sinn fa la proposta, che si potrebbe già istituire un gruppo di lavoro per l'inventario paesaggistico.

- Su richiesta del Sindaco l'Associazione Provinciale per Handicappati ha invitato il Consiglio comunale per la visita della casa vacanza Masatsch, con il termine del lunedì, il 4 agosto 2008, alle ore 19.00.

- Ambach Annelies lode il nuovo aspetto del Gemeindeblatt.

- Seppi Lino chiede, se il cane pericoloso conosciuto ha di nuovo azzannato.

- Hell dott.ssa Irene vorrebbe sapere, se corrisponde alla verità, che a Pianizza di Sopra esiste un prato per cani, e se sì, è possibile di ingrandirlo.

Su ciò risponde l'assessore comunale Robert Sinn, che il prato è frequentato poco da cani.

Signora dott.ssa Irene Hell fa poi anche ulteriore domande su certe delibere e decisioni della Giunta comunale, le quali sono state redatte rispettivamente approvate sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Su ciò si riferisce ai diversi protocolli e verbali delle sedute della Giunta comunale.

Il Sindaco assicura la trasmissione di una copia della relativa deliberazione riguardante l'approvazione delle spese maggiori per certi lavori di progettazione del dott. ing. Ernfried Obrist per l'accesso al Lago di Caldaro. Con ciò è da indicare anche come viene svolto l'accesso al lago.

Weiters soll laut Bürgermeister an Frau Dr. Hell auch eine Kopie der Abschlussrechnung zur Verwaltung der Nutzungsgüter übermittelt werden, zusammen mit einer Kopie des Genehmigungsbeschlusses.

Ebenfalls soll an Frau Dr. Hell auch je eine Kopie der Beschlüsse betreffend das Darlehen der Leih- und Depositenkasse für die Erweiterung des Sporthauses übermittelt werden.

- Egger Dr. Heidi ersucht ebenfalls um Aufschluss und nähere Informationen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden.

Eine weitere Frage von Frau Dr. Egger bezieht sich auf die Bauabzäunung bei der ehemaligen Pension Niki.

Die diesbezüglich gewünschten Informationen werden vom zuständigen Referenten, RA Dr. Manfred Schullian gegeben.

Frau Dr. Egger bemängelt, dass der unentgeltliche Zugang am Kalterer See trotz erhaltener Zusicherungen vonseiten der Gemeindeverwaltung immer noch nicht durch Hinweistafeln ausgedeutet ist. Sie ersucht, den gegebenen Versprechen sobald als möglich Folge zu leisten bzw. beim Pächter zu erwirken, dass die besagten Hinweistafeln endlich angebracht werden.

- Weis Harald stellt ebenfalls Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses und bezieht sich dabei auf die Niederschriften der jeweiligen Sitzungen.

Auf Wunsch von Herrn Weis wird vom Bürgermeister zugesichert, ihm eine Kopie des Berichtes zur Sicherheit der verschiedenen Spielplätze zukommen zu lassen.

- Palla Dr. Werner kritisiert die aus dem Protokoll über die Sitzung des Gemeindeausschusses vom 16.06.2008 zu entnehmende widersprüchliche Entscheidung des Gemeindeausschusses, wo vom Antragsteller um die Genehmigung der Musik anlässlich „Langen Donnerstag“ bis 22.30 Uhr ersucht wurde, diese Genehmigung dann aber vom Gemeindeausschuss bis 23.00 Uhr erteilt wurde.

Inoltre secondo il Sindaco è da trasmettere alla signora dott.ssa Hell una copia del rendiconto consuntivo per l'Amministrazione dei beni d'uso civico, insieme con una copia della deliberazione d'approvazione.

Pure una copia delle deliberazioni riguardante il mutuo della Cassa Depositi e Prestiti per l'ampliamento della casa dello Sport sono da trasmettere alla signora dott.ssa Hell.

- Anche la dott.ssa Heidi Egger vorrebbe alcune informazioni e spiegazioni su diverse deliberazioni e decisioni della Giunta comunale redatte e approvate sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

Un'altra domanda da parte della dott.ssa Egger si riferisce alla delimitazione dello scavo della ex-pensione Niki.

Le desiderate informazioni su ciò vengono date dal competente assessore, avv. dott. Manfred Schullian.

La dott.ssa Egger critica, che l'accesso gratuito al Lago di Caldaro nonostante la conferma ricevuta da parte di quest'Amministrazione ancora non è munita con l'accurata indicazione. Lei chiede, di dare seguito a questa promessa al più presto possibile rispettivamente di pretendere dal locatario, che la menzionata segnaletica finalmente viene applicata.

- Anche il signor Weis Harald fa alcune domande su diverse deliberazioni e decisioni della Giunta comunale e si riferisce sui verbali delle singole sedute.

Su richiesta del signor Weis viene assicurato dal Sindaco di lasciare trasmettere una copia del referto riguardante la sicurezza dei diversi parchi da giochi.

- Palla dott. Werner critica di aver letto nel relativo verbale della seduta della Giunta comunale del 16.06.2008 una decisione incongruente, dove dal richiedente viene chiesto il permesso della durata per la musica in occasione dei "giovedì lunghi" fino alle ore 22.30, quest'autorizzazione però poi dalla Giunta comunale è stata approvata fino alle ore 23.00.

Der Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli erklärt dazu, dass vom Veranstalter mündlich um eine Nachverlegung bis 23.00 Uhr ersucht wurde.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Vorsitzende den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:  
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Erwin Andergassen

#### **Ergänzung/Richtigstellung:**

Wie vom Ratsmitglied Herrn Dr. Fill Raimund mittels E-mail vom 01.08.2008 mitgeteilt, wird unter Tagesordnungspunkt 1) „Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 16.06.2008“ die betreffende Abstimmung wie folgt richtig gestellt:

16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Fill und Heidegger, weil bei jener Sitzung nicht anwesend).

DER VORSITZENDE:  
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Erwin Andergassen

Il Vice-Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli spiega su ciò, che da parte dell'organizzatore è stato chiesto a voce lo spostamento posteriore fino alle ore 23.00.

Dopodiché non ci sono più alcune domande il presidente ringrazia ai membri del Consiglio comunale per la collaborazione della seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.30.

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:  
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:  
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:  
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):

#### **Integrazione/rettifica:**

Come comunicato dal signor dott. Fill Raimund tramite e-mail del 01/08/2008 viene rettificato la relativa votazione sotto il punto del ordine del giorno 1) "Approvazione del verbale della seduta precedente del 16/06/2008" come segue:

16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (dott. Fill e Heidegger, in quanto non erano presenti in quella seduta).

Il presidente:  
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:  
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:  
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):